



M4: Junge wohnungslose Menschen und Diversität Chancen durch Vielfalt

Besonders sozial benachteiligte junge Menschen werden selten in ihren Unterschiedlichkeiten und Vielfalt wahrgenommen. Einfache Zuschreibungen, Verallgemeinerungen und Stigmatisierungen als Obdach- oder Wohnungslose verschränken den Blick auf unterschiedliche Problemstellungen, Lebens- und Bewältigungslagen, Geschlechterrollen, ethnische Zugehörigkeiten, Motiven und Begründungen ihrer krisenhaften Lebenssituation.

In diesem Modul wird aus der Diversitätsperspektive auf Merkmale eingegangen, die aufgrund verbreiteter gesellschaftlicher Zuschreibungen mit Stigmatisierungen verbunden sind.

Erweitert sich der Blickwinkel von der Benachteiligung hin zu den oft verborgenen Potentialen und Fähigkeiten, können sich zusätzliche Möglichkeiten der Förderung auftun: Durch eine differenzierte Betrachtungsweise kann Vielfalt erkannt, erlebt und genützt werden.

Zielgruppe

BetreuerInnen, SozialarbeiterInnen und Vorgesetzte in der Wohnungslosenhilfe

Inhalte | Methoden

- ✓ Konstruktive Nutzung der (sozialen) Vielfalt junger wohnungsloser Menschen
- ✓ Kerndimensionen und Handlungsfelder
- ✓ Benachteiligung aus Betroffenenensicht
- ✓ Wahrnehmung des „Andersseins“ als Chance
- ✓ Organisationsübergreifende Gruppenarbeiten

ReferentInnen

Dr. Richard Krisch | Verein Wiener Jugendzentren, FH Campus Wien

Manuela Oberegger | AWZ Soziales Wien

Organisatorisches

.Detaillierte Informationen zu Termin, Ort und Preis entnehmen Sie bitte dem Übersichtsblatt.